

Panoramablicke. Heisjer. Rebenmeer.

KRISTIN BERSCHET UNTERWEGS AUF DEM WESTHOFENER WINGERTSHEISJER WANDERWEG

Der 8,8 Kilometer lange Westhofener Wingertsheisjer Wanderweg führt an vierzehn historischen Weinbergshäuschen und weiteren spannenden Sehenswürdigkeiten vorbei. Eine Tour mit vielen Geschichten und Anekdoten sowie unvergesslichen Weitblicken.

Wir sind schon sehr neugierig und möchten heute den Weg einmal für uns entdecken. Der Parkplatz am Nickelgarten markiert den Start- und Endpunkt der Wanderung. Voller Vorfreude wandern wir los. Kurze Zeit später erblicken wir bereits das erste Wingertsheisje.



Auszug aus der Broschüre
 „ALZEY-WORMS –
 Rheinhessen aktiv erleben“
www.tourismus-alzey-worms.de

Westhofener Kreuz:
 beeindruckendes Panorama



*Peters Heisje:
über 150 Jahre alt*

Das Dach des Rosa Heisjes sollte ursprünglich in einem fröhlichen Rotton leuchten. Doch es kam anders: Die Farbe war zu knapp kalkuliert – es reichte schließlich nur für ein zartes Rosa. Auch schön! Wir setzen unsere Wanderung fort.

Gelungene Auszeit für Körper und Seele

Nun erreichen wir den Heisje Blick. Wie der Name bereits vermuten lässt, entdecken wir von dort oben zahlreiche Wingertsheisjer. Ein idealer Ort für eine kleine Auszeit. Wir nehmen uns die Zeit; lassen den Blick über die vielfältige Landschaft schweifen.

Nach dieser erholsamen Pause setzen wir unsere Wanderung fort und gelangen zur Kirschbühl Hohl; die Region ist bekannt für ihre vielen Hohlwege. Ökologisch gesehen, bieten diese zahlreichen Tieren und Pflanzen wertvolle Lebensräume. Begleitet vom freundlichen Summen der dort lebenden Wildbienen, genießen wir oben angekommen einen grandiosen Blick auf den Odenwald und das Rheintal. Sogar die hessische Metropole Frankfurt zeigt sich uns in der Ferne.

Schritt für Schritt entschleunigen wir auf unserer Wanderung; den stressigen Alltag lassen wir gerne hinter uns. Schließlich taucht das Missions Heisje vor uns auf. Von 1983 bis 2005 gab es hier eine sogenannte Zettelmission: Ein offener Briefkasten enthielt Lobpreisungen und Bibelzitate zum Mitnehmen – welch schöne Idee! Unterhalb des Missions Heisjes, neben Zypressen und Pinien, lädt eine bequeme Wanderliege zur Rast ein.

Wie im Märchen fühlen wir uns, als wir nach einiger Zeit den romantischen Juliesturm entdecken. Er beweist uns eindrucksvoll, wie abwechslungsreich der Rundwanderweg doch ist. Eingeweiht wurde das Bauwerk 1971; Erbauer Julius Grünewald diente als Namensgeber. Ein wunderbares Fotomotiv! Gerne möchten wir noch länger hier verweilen, aber die Neugier lässt uns weiterlaufen.

Eines schöner als das andere: Westhofener Wingertsheisjer

Vor uns erscheint nun das Liebesnest: Errichtet 1934 von Daniel Graf aus Monzernheim, berührt dieses Wingertsheisje aufgrund der zahlreichen

Liebesbotschaften in seinem Inneren. Wer weiß, wie viele Pärchen sich auch heute noch gerne dorthin zurückziehen?

Der Weg führt uns weiter zum über 150 Jahre alten Peters Heisje und schließlich zum Gallé-Blick. Dieses Heisje erstrahlt heute in neuem Glanz. Zu verdanken haben wir das der Familie Gallé, die sich dem nahezu vollständig verfallenen Wingertsheisje annahm und es mit viel Herzblut instand setzte und fortwährend pflegt. Schon von Weitem sichtbar ist das Westhofener Kreuz – kein Wunder, ist es doch rund 4,5 Meter hoch. Ein paar Schritte weiter befindet sich ein uriger Hinkelstein.

Unser nächstes Ziel ist das rustikale Vierecksheisje. Die leuchtend orange Bank vor dem steinernen Bauwerk ist ein hübscher Blickfang und bietet uns die Möglichkeit für eine weitere Rast. Frisch ausgeruht wandern wir am Zweiraum Heisje vorbei; ein niedliches Bauwerk aus Bruch- und Backsteinen.

Der Westhofener Wingertsheisjer Wanderweg führt uns nun weiter zum Oberen Brunnenheisje.

Das Gebäude aus dem frühen Mittelalter wartet mit einer besonders schönen Anekdote auf, die uns schmunzeln lässt: Der Sage nach soll der Klapperstorch hier immer die Kinder abgeholt haben.

Weiter geht es zur Kommandozentrale und anschließend zum Ausgezeichneten Heisje – auch hier ist der Name Programm: 1996 wurde das runde Gebäude von der Weinbruderschaft Rhein-hessen prämiert.

Um zum nächsten Heisje zu gelangen, müssen wir uns etwas in Geduld üben. In der Zwischenzeit lauschen wir beim Wandern einfach dem sanften Rascheln des Rebenmeers. Wir haben es gerade nicht eilig ans Ziel zu kommen.

»Denn man reist ja nicht um anzukommen, sondern um zu reisen«, wusste schon Johann Wolfgang von Goethe.

Nach einiger Zeit erreichen wir ein charmantes Gebäude mit spitzem Dach: Das Chinesische Heisje lässt uns sogleich vom weit entfernten Asien träumen. Dieses hübsche Bauwerk gefällt uns besonders gut.

Nun passieren wir das Unvollendete Heisje. Die Bezeichnung ist auch hier sehr treffend, wurde es doch nicht ganz fertig gestellt. Wie kamen die Wingertsheisjer eigentlich zu ihrem Namen? Die hat sich Michael F. Jung ausgedacht – sein Herz schlägt für die außergewöhnlichen Gebäude. Zu jedem Heisje kann er spannende Geschichten erzählen.

Unsere nächsten beide Etappenziele sind das Orientalische Heisje sowie das Wasserhaus. Besonders Letzteres beeindruckt uns sehr: Das bezaubernde Jugendstilgebäude aus dem Jahr 1905 versorgte die Westhofener jahrelang mit Wasser. In den 1960er-Jahren wurde es jedoch stillgelegt.



Gallé-Blick: Heisje in neuem Glanz

Krönender Abschluss: ein faszinierender Streifzug durch Westhofen

Unsere Wanderung neigt sich dem Ende zu. Wir blicken auf eine abwechslungsreiche Wanderung zurück, die keine Wünsche offenließ. Dank QR-Codes und Infotafeln erhielten wir auf unserer Tour reichlich Hintergrundwissen und erfuhren die ein oder andere amüsante Anekdote.

Aufgrund ihrer gut ausgebauten Wege und hervorragenden Beschilderung ist die Tour auch für ungeübte Wanderer zu schaffen. Wer möchte, kann nun wieder zum Parkplatz am Nickelgarten zurückkehren. Ein Abstecher nach Westhofen lohnt sich jedoch, denn der charmante Ort hat

seinen Gästen viel zu bieten: Dort kann man über den wunderschönen Marktplatz schlendern, die geheimnisvolle Ruine Liebfrauenkirche besichtigen sowie der urigen Kellergasse einen Besuch abstatten. Ein Gang durch die Kneipp-Gesundheitsanlage erfrischt müde Wanderfüße.

Doch zurück zu unserer Wanderung: Die Tour punktet vor allem natürlich durch ihre individuellen Wingertsheisjer. Jedes erzählt den Wanderern seine ganz eigene Geschichte und lädt sie zu einer aufregenden Zeitreise ein. Das macht den Westhofener Wingertsheisjer Wanderweg zu einem ganz besonderen in Rheinhessen.

www.westhofen.de/westhofener-wingertsheisjer-wanderweg



Grandioser Weitblick über das Rebenmeer bis zum Odenwald